

Die Zeitung erscheint in der Woche  
zweifmal.

Bezugs-Preis:  
Vierteljährlich  
für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn,  
für ganz Deutschland 9 Mk.  
Oesterreich 18 Kr. 82 Hell., Russland  
4 Rub. 55 Kop., Holland 7 Fl. 50 Cts.

Für Frankreich, Belgien, England,  
Schweiz, Amerika usw. Kreuzband-  
Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:  
Für England in London bei  
Aug. Siegle 39 Lime Street E.C. and  
Cowie & Co. 19 Gresham Street E.C.

# Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen  
bei allen  
Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen  
Verdingungs-Anzeiger.

Hotels- und Bäder-Anzeiger.

Vollständige Ziehungslisten der  
Preussischen Klassen-Lotterie.  
Allgemeine Verlosungstabellen  
mit Restanten-Listen

und viele andere wichtige  
tabellarische Übersichten.

Insertions-Gebühr:

Die viergespaltene Zeile 50 Pf.  
Reklameteil 1 Mk.

Telegramm-Adresse:  
**Börsenkronen.**

Redaktion und Expedition: Berlin W. 8. Kronenstrasse Nr. 37.  
Annahme der Inserate: in der Expedition.

Fernsprecher:  
**Amt I, Nr. 243.**

## Inhalts-Verzeichnis.

**Hauptblatt.**  
Bekanntmachungen des Börsen-Vorstandes Abt. Fondsbörse.  
Beschlüsse der Zulassungsstelle und des Börsenvorstandes.  
Ultimoregulierung, Prolongationssätze.  
Liquidations-Kurse.  
Börse.  
Getreidemärkte.  
Deutsch-niederländischer Getreide-Kontrakt.  
4% Anleihe der Stadt Gelsenkirchen.  
4% Duisburger Stadtanleihe vom Jahre 1909.  
Reichsbank.  
Treuhandbank für die elektrische Industrie Aktiengesellschaft.  
Bergisch-Märkische Bank.  
Berliner Makler-Verein.  
Essener Bankverein.  
Kaliwerke Ascherleben.  
Berliner Maschinenbau Aktiengesellschaft vorm. L. Schwartzkopff.  
Varziner Papierfabrik.  
Neue Boden-Aktiengesellschaft.  
Actien-Bauverein „Passage“.  
Berliner Hotel-Gesellschaft (Kaiserhof).

Berliner Lloyd Aktien-Gesellschaft.  
Verbände der Stroh- und Filzindustrie.  
Jute-Spinnerei und Weberei Bremen.  
Lippmann, Rosenthal & Co., Amsterdam.  
An der Donau stiller geworden.  
**I. Beilage.**  
Kurszettel.  
**II. Beilage.**  
Finanz- und Steuerkommission des Reichstags.  
Preussischer Landtag, Abgeordnetenhaus.  
Hofnachrichten.  
Justizkommission des Reichstags.  
38. Reichstagskommission.  
Wirtschaftl. Vereinigung des Reichstags.  
Bruch der Laufplanke des Dampfers „Kaiserin Auguste Viktoria“.  
Norddeutsche Grund-Credit-Bank.  
**III. Beilage.**  
Reichstagsabg. Bürgermeister Wilde.

Handelskammern, Verhältnisse der Betriebsbeamten.  
Russische Duma, Interpellation betr. die Asew-Affäre.  
Englisches Unterhaus, Zwangsmassregeln in Indien.  
Englisches Kabinett — Marineveranschläge.  
Amerikanisches Repräsentantenhaus, Kaiser, Vorführung eines neuen Flugapparates.  
Luisen-Theater, Unfall.  
Richard Strauss.  
Genossenschafts-Versammlung der Lagerci-Berufsgenossenschaft.  
Riviera, Schneefall.  
Braunschweiger Privatbank Aktiengesellschaft.  
Kettowitzer Bankverein Aktiengesellschaft.  
Bank für Handel und Gewerbe in Bremen.  
Vorschuss-Verein zu Waldenburg.  
Vorschuss- und Spar-Verein in Lübeck.  
Leisniger Bank, A.-G.  
Vogeländische Credit-Anstalt.  
Magdeburger Hagelversicherungs-Ges.

Französischer Montanmarkt.  
Verwirrung am Eisenmarkt.  
Eisenbahn-Gesellschaft Paris-Lyon-Mediterranée.  
Gelsenkirchener Bergwerks-Gesellschaft.  
Braunkohlenwerke und Briquetfabriken Eintracht.  
Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks Adler.  
Grosse Leipziger Strassenbahn.  
Hallesche Maschinenfabrik und Eisengiesserei.  
Nürnberger Metall- und Lackierwarenfabrik vorm. Gebrüder Bing Act. Ges. in Nürnberg.  
Deutsch-Südamerikanische Telegraphengesellschaft, Aktiengesellschaft in Köln.  
Aktiengesellschaft Faber & Schleicher in Offenbach.  
Spinnerei und Buntweberei Piersee.  
Deutsche Zündholzfabriken Aktiengesellschaft.  
Polytregenz-Elektrizitäts-Gesellschaft, Hamburg.  
Stabilimento Tecnico in Triest.

### Berlin, den 25. Februar.

#### — Bekanntmachungen des Börsen-Vorstandes, Abt. Fondsbörse.

1) Vom 1. März d. J. ab werden die Aktien der Neuen Gas-Aktien-Gesellschaft franko Zinsen einschliesslich Dividendenschein für 1908/09 an hiesiger Börse gehandelt und notiert.  
2) Vom 1. März d. J. ab erfolgt die Notierung für kurz und lang Budapest in Abstufungen von 2 1/2 Pfennigen.

#### — Beschlüsse der Zulassungsstelle und des Börsenvorstandes.

Zum Börsenhandel sind auf Grund der gleichzeitig zum Ausgang gebrachten Prospekte zugelassen unter üblichem Vorbehalt:

1) 20000 000 M 4% Pfandbriefe Serie VII der Mecklenburgischen Hypotheken- und Wechselbank in Schwerin i. M. Tilgung durch Kündigung und Verlosung bis 1. Januar 1919 ausgeschlossen. Maklergruppe: Land-Schuster.

2) 6000 000 M 4% Duisburger Stadtanleihe v. J. 1909 I. Abt. — laut Genehmigungsurkunde vom 9. Januar 1909 —. Verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung frühestens zum 1. Juli 1915 zulässig. Maklergruppe: Schilling-Weidling.

3) 4000 000 M 4% Anleihe der Stadt Gelsenkirchen — laut Privileg vom 24. September 1907, — II. Ausgabe vom Jahre 1907. — Verstärkte Tilgung und Gesamtkündigung frühestens zum 1. April 1919 zulässig. Dieselben werden lieferbar gleich den alten Stücken I. Ausgabe von 1907, unkündbar bis 1918. Maklergruppe: Schilling-Weidling.

Bei der heute beendeten **Ultimoregulierung** mussten für den noch auftretenden Geldbedarf im allgemeinen 2 7/8 % Zinsen gewährt werden. Im einzelnen wurden folgende **Prolongationssätze** gezahlt: Disconto-Commandit 0,15 Report, Deutsche Bank 0,25 Report, Dresdner Bank 0,05 Report, Handels-Anleihe 0,10 Report, Commerz- u. Disconto-Bank 0,05 Report, Darmstädter Bank 0,05 Report, Nationalbank 0,075 Report, Schaaffhausen glatt, Oesterr. Credit-Aktien 0,10 Report, Franzosen glatt, Lombarden 0,30 Gd. Report, 80er Russ. Anl. 0,175 Report, 4% Russische Konsols 0,15 Report, 1902er Russ. Anleihe 0,15 Report, 4% Russische Rente 0,175 Report. Alles mit Courtag.

Die **Liquidations-Kurse** per ultimo Februar wurden heute wie folgt festgesetzt:

	Dez.	Jan.	Febr.
3% Deutsche Reichsanleihe	85,40	86,30	86,60
3% Preussische Konsols	85,30	86,30	86,60
3% Sächsische Rente	85	86,25	86,50
Ungarische 4% Goldrente	92,50	93,25	93,50
Ungar. Kronenrente	91,50	91,50	91,50
4% ige neue Russen de 1880	83,50	83,25	84
4% ige Russische Staatsrente	76,50	76,75	76,75
4% Russische Anleihe v. 1902	83,25	82,75	83,75
4% ige Russische Konsols	84,50	83	83,50
3 1/2% ige Russische Goldanleihe	75,50	75,50	76
3% ige Russische Rente	69	68,25	67,50
Russische Noten	214,25	214,75	215,75
Italienische Rente	104,25	104,50	104,25
4% Spanische Rente	95	95	95,50
Türken-Lose	144	146,50	144,75
Türkische unifizirte Anleihe	93	92,75	93,50
Chinesische 5% Gold-Anl. v. 1896	101,50	102,50	102
do. 4 1/2% Anleihe v. 1898	98	98,75	98,75
3% Buenos Aires Provinz-Anl.	62,75	63	64,25
91er Buenos Aires Stadtanl.	101,50	101,75	102,25
Portugiesische unil. III. Anleihe	59,50	58,50	59,75
5% Argentinische Eisen-Anl.	101	101	101
4 1/2% Japanische Anleihe	92,50	93	94,50
Lübeck-Büchen	172,50	174,75	179,25
Franzosen	143,25	144,50	142,25
Lombarden	18,50	17,25	17,25
Oesterr. Nordwestbahn	111	110	109
do. Elbetal	112	113,50	112
Buschtiehrader	261,75	264,50	280,50
Warschau-Wiener	94	96,50	97,50
Gotthardbahn	174,75	178,50	178
Italienische Mittelmeerbahn	76,25	75,50	74,75
do. Meridional	133	130,75	129,75
Prince Henri	122,50	121	116,50
Canada Pacific	177,25	173	169
60% Anatolien	105	112	112,50
Baltimore & Ohio	110,50	112	108,75
Orientalische Eisenbahnen	113	113,75	113,50
Pennsylvania	126,75	128,25	124
Oesterr. Credit-Aktien	195,50	197,75	196,50
Disconto-Commandit-Anteile	178,75	185	185,75
Berliner Handels-Gesellschaft	167,50	171,50	171
Deutsche Bank-Aktien	240,75	244,50	243,50
Darmstädter Bank-Aktien	127,75	131	128
Dresdner Bank	146,50	150,50	149,25
Nationalbank für Deutschland	120,25	123,75	119,75
Commerz- und Disconto-Bank	107,50	112,75	111,50
A. Schaaffhausen'scher Handel	131,75	135,50	134,50
Russ. Bank für ausw. Handel	132,25	132,75	138,25
Wiener Bankverein	127,50	130	130,50
Oesterr. Länzerbank	105,50	111	108
Wiener Unionbank	131	136	134

Hamburger Packetfahrt	110	112,75	111,75
Norddeutscher Lloyd	89	92,75	91,50
Hansa Dampfschiff	116,50	121	124
Elektrische Hochbahn	—	—	122,50
Grosse Berliner Strassenbahn	173,25	182,75	180,50
Hamburger Strassenbahn	178	175,75	182,50
Allg. Elektrizitätsges. Akt.	218,50	222,50	223,75
Bochumer Gussstahl	219,50	222,25	218,50
Deutsch-Luxembg. Bgw. Akt.	154,50	152,50	150
Dortm. Union Lit. C. Akt.	59,50	61	59,75
Dynamit Trust Company-Aktien	156,25	156,50	159,25
Gelsenkirchen Bergw. Akt.	188	186,75	185
Harpener Bgb. Akt.	192,50	191,75	189
Hohenlohe-Werke Akt.	180,75	189	188,25
Laurahütte Akt.	194,75	200,25	195,25
Phoenix Bgb. Akt.	174,50	173,50	167
Rheinische Stahlwerke Akt.	164	165	161
Rombacher Hütten Akt.	152,50	155	150
Deutsche Uebersee Elektr.-A.	148,75	148,75	148,25
Siemens & Halske	204,50	200	199
Oberschles. Eisenbahn-Bedari	—	—	105,25
Oberschles. Eisen-Industrie	—	95,75	95,25
Schuckert Electricität	—	—	118,75

— Die politische Ver Stimmung, welche gestern neben der New-Yorker Deroute auf die Haltung unserer **Börse** empfindlichen Druck ausgeübt hatte, war heute einer etwas hoffnungsvolleren Beurteilung der weiteren Gestaltung der Dinge am Balkan gewichen. Die Ansicht, dass Serbien ohne die Unterstützung einer Grossmacht zu einem Waffengang mit Oesterreich-Ungarn nicht den Mut finden werde, besteht allgemein, und die Hoffnung, dass Russland davon Abstand nehmen werde, den serbischen Aspirationen Vorschub zu leisten, ist durch die neuesten Mitteilungen über die unverminderten Friedenswünsche der westeuropäischen Mächte erheblich gesteigert worden. Namentlich erblickt man in der Haltung der französischen Regierung eine bedeutsame Stütze der auf Erhaltung des Friedens gerichteten Bestrebungen; die beträchtlichen Kurseinstößen, welche infolge der Zuspitzung der Beziehungen zwischen Serbien und Oesterreich-Ungarn gestern die serbischen und russischen Papiere in Paris erlitten haben, lassen deutlich erkennen, wie sehr das französische Kapital an dem Gedeihen der serbischen und russischen Finanzverhältnisse interessiert ist und man glaubt deshalb bestimmt darauf rechnen zu dürfen, dass seitens Frankreichs auf Russland im Sinne einer Bändigung des serbischen Kriegseifers werde eingewirkt werden. Solche Erwägungen haben in Wien, Paris und London heute eine Befestigung der Börsenstimmung herbei-